

FDP Landesverband Niedersachsen, Walter-Gieseking-Straße 22, 30159 Hannover

Bündnis für Kinder und Familien e.V.

Herrn Thomas Müller

Max-Eythstr.40

30173 Hannover

Wahlprüfsteine zur Landtagswahl

Hannover, 18. September 2017
Zeichen: SB

Dr. Stefan Birkner MdL
Landesvorsitzender

Freie Demokratische Partei

Heinrich-Jürgens-Haus
Walter-Gieseking-Straße 22
30159 Hannover

Telefon: 0511 2 80 71 -0
Fax: 0511 2 80 71 -25

birkner@fdp-nds.de
www.fdp-nds.de

Sehr geehrter Herr Müller,

vielen Dank für die Zusendung Ihrer Wahlprüfsteine, zu denen auch wir Freie Demokraten Niedersachsen uns positionieren.

Zu Wahlprüfstein 1)

Die neun verabredeten Handlungsfelder sind für uns Freie Demokraten keine Gegensätze. Sie können gleichzeitig erfüllt werden, wenn neben den Geldern aus dem Bund auch eigenes Geld vom Land Niedersachsen in die Hand genommen wird. Wir Freie Demokraten wollen die Neugründung von Kindertagesstätten vereinfachen. Wir fordern, dass jede Kindertagesstätte unabhängig von der jeweiligen Trägerschaft nach der Zulassung durch das Land einen Rechtsanspruch auf Förderung durch das Land und die zuständige Kommune erhält.

Durch die Umstellung der Finanzierung auf eine kindbezogene Förderung stärken wir den Wettbewerb der Einrichtungen, die Wahlfreiheit der Eltern und ermöglichen den Eltern, sich unabhängig von der Wohnsitzgemeinde bspw. für einen Kita-Platz am Arbeitsort zu entscheiden. Wir wollen den Krippenausbau in Niedersachsen beschleunigen. Alle Eltern sollen einen Krippenplatz für ihre Kinder erhalten. Wir wollen daher mit einem eigenen Landesprogramm den Krippenausbau voranbringen, damit der Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz auch tatsächlich erfüllt werden kann.

Zu Wahlprüfstein 2)

Für eine Verbesserung der Betreuungsrelation werden mehr Fachkräfte benötigt. Wir Freie Demokraten wollen daher den Erzieherberuf attraktiver machen. Wir wollen den Einstieg in die Vergütung der Auszubildenden zu Sozialassistenten und Erziehern machen. Nur so wird es attraktiv für junge Menschen, sich für eine Ausbildung in diesem Bereich zu entscheiden. Wir wollen die Qualität der Erzieherausbildung weiter verbessern, ohne eine Akademisierung des Ausbildungsberufes herbeiführen zu wollen. Darüber

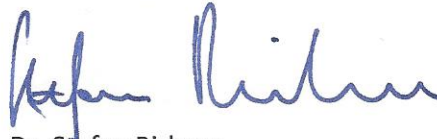
hinaus wollen wir die Einstellungsmöglichkeiten aus anderen Fachdisziplinen, wie beispielsweise Logopädie und Kinderkrankenpflege flexibilisieren. Der Leitung der Kindertagesstätte und den Trägern soll hier mehr Verantwortung eingeräumt werden. Der Erzieherberuf wird aber auch dadurch attraktiver, dass die Erzieherinnen und Erzieher wieder mehr Zeit für das einzelne Kind erhalten und von Bürokratie entlastet werden.

Zu Wahlprüfstein 3)

Wir Freie Demokraten werden das Kindertagesstättengesetz in Niedersachsen reformieren. Das ursprüngliche Gesetz aus dem Jahr 1994 wird den heutigen Anforderungen an frühkindliche Bildung nicht mehr gerecht. Aus unserer Sicht muss die frühkindliche Bildung kostenfrei sein. Daher wollen wir in einem ersten Schritt das beitragsfreie letzte Kindergartenjahr um die Beitragsfreiheit für das erste und zweite Kindergartenjahr ab 2018 ergänzen. Damit entlasten wir nicht nur die Eltern, sondern sichern eine hohe Teilhabe an Bildung bereits vor der Einschulung. Das Land soll den Kommunen beim beitragsfreien Kindergarten die vollen Kosten erstatten.

Wir Freie Demokraten wollen die Betreuungsrelation in den Kindertagesstätten verbessern. Dadurch bekommt das Personal mehr Zeit für das einzelne Kind. Das stärkt nicht nur die persönliche Bindung zum Kind, sondern schafft Zeit, um bspw. Entwicklungsschritte und Förderbedarfe zu erkennen und darauf zu reagieren. Das Personal benötigt ferner mehr Vorbereitungs- und Nachbereitungszeit und mehr Zeit für Elterngespräche.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stefan Birkner